

# Workshop & Feldtag des Projektes

## Anpassung der Steuerung und Bewirtschaftung von Gräben an den Klimawandel in Brandenburg

28.02.2024 von 9 bis 15 Uhr



### Ziele

Im vergangenen Dezember gab es in Brandenburg doppelt so viel Niederschlag wie üblich. Wiesen und Felder stehen teilweise unter Wasser, mögliche Schäden für Wintergetreide und Raps sind zu befürchten. Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass einem nassen Winter jedoch oft ein trockenes Frühjahr und ein heißer Sommer folgen.

Die klimatischen Veränderungen in unserer Region führen bereits heute zu einer Verschiebung der Niederschläge auf das Winterhalbjahr. Es gibt mehr Starkregenereignisse, ausgeprägte Frühjahrstrockenheiten und Dürresommer. Diese extremen Wetterbedingungen stellen die Landwirtschaft vor Herausforderungen. Es ist offensichtlich, dass die Entwässerungs- und Bewässerungssysteme, die vor Jahrzehnten eingerichtet wurden, an die veränderten Bedingungen angepasst werden müssen.

**Wir benötigen eine klare Vorstellung für ein zukunftsfähiges Wassermanagement in der Landwirtschaft.**

Im Rahmen des Workshops beabsichtigen wir, auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und den vor Ort gemachten Erfahrungen gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Unser Ziel ist es, die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Praxis zu intensivieren. Ein Positionspapier mit den Ergebnissen soll den Entscheidungsträgern zukommen.

**Nutzen Sie die Chance und bringen Sie Ihr Wissen und Ihre Standpunkte ein!**

### Organisation und Durchführung

- Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. (FIB)
- Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
- Gewässerunterhaltungsverband "Obere Dahme / Berste"
- Gewässerunterhaltungsverband "Kremitz - Neugraben"
- Wenau Agrar GmbH
- Agrargenossenschaft Werenzhain eG

### Ort

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V., Brauhausweg 2, 03238 Finsterwalde  
Die Einfahrt zum Parkplatz befindet sich am Ponnsdorfer Weg.

Versuchsfläche des Projektes bei Werenzhain  
Koordinaten: [51°40'41.2"N 13°32'10.5"E](#)

### Zielgruppen

- Landwirtschaftsbetriebe und Flächeneigentümer mit eigener landwirtschaftlicher Flächenbewirtschaftung
- Gewässerunterhaltungsverbände
- Untere Wasserbehörden und Naturschutzbehörden
- Ämter für Landwirtschaft
- weitere Fachbehörden

## Programm – Workshop

9 bis 10 Uhr

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften

### Kurzpräsentationen

- Begrüßung und Einführung  
(Katja Eulitz, DHI/ Niedrigwasserkoordinato-  
rin Flussgebiet Schwarze Elster i.A. des MLUK  
& Dr. Christian Hildmann, FIB)
- Einfluss des Grabenwasserstandes auf Pflan-  
zenwasserversorgung und Grundwasserstän-  
de der angrenzenden Flächen  
(Dr. Beate Zimmermann, FIB)
- Pflanzenbauliche Optionen und Grenzen ei-  
ner hohen Stauhaltung: Welche Kulturen sind  
geeignet und wie kann die Bewirtschaftung  
angepasst werden?  
(Rainer Schlepphorst, FIB)
- Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaß-  
nahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes  
und der Wasserqualität auf landwirtschaftlich  
genutzten Flächen  
(Sandra Berdermann, MLUK)

## Programm – Workshop

10 bis 12 Uhr

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften

### Moderierte Diskussion mit Erfahrungsberichten aus der Landwirtschaftspraxis

- Wie viel Vernässung ist akzeptabel, um Was-  
serrückhalt und Pflanzenwasserversorgung  
in Dürreperioden zu verbessern?
- Welche Alternativen bei der Fruchtfolgegestal-  
tung, der Schlagteilung und im Technikein-  
satz sind vorstellbar, wenn Teilflächen für die  
herkömmliche Bewirtschaftung zu nass wer-  
den?
- Welche Anforderungen sind an die Agrarpoli-  
tik und an Förderinstrumente zu stellen?
- Welche rechtlichen Konflikte sind mit den hö-  
heren Wasserständen verbunden und wie kön-  
nen diese gelöst werden?

## Programm – Feldtag

12 bis 15 Uhr

Versuchsfläche bei Werenzhain

**Nach dem Workshop erfolgt die eigenständige  
Anfahrt auf die Versuchsfläche. Dort wird ein kos-  
tenfreier Mittagsimbiss angeboten.**

- Besichtigung des Grabensystems, der vorhan-  
denen Staueinrichtungen, der Messinstru-  
mente der Intensivmessfläche und des Brei-  
ten Grabens
- Diskussion zu weiteren Optionen des Wasser-  
rückhaltes unter Berücksichtigung der agro-  
nomischen Rahmenbedingungen

## Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum  
16.02.2024 per Email an: [fib@fib-ev.de](mailto:fib@fib-ev.de) oder tele-  
fonisch unter: 03531 - 7907 0.**

